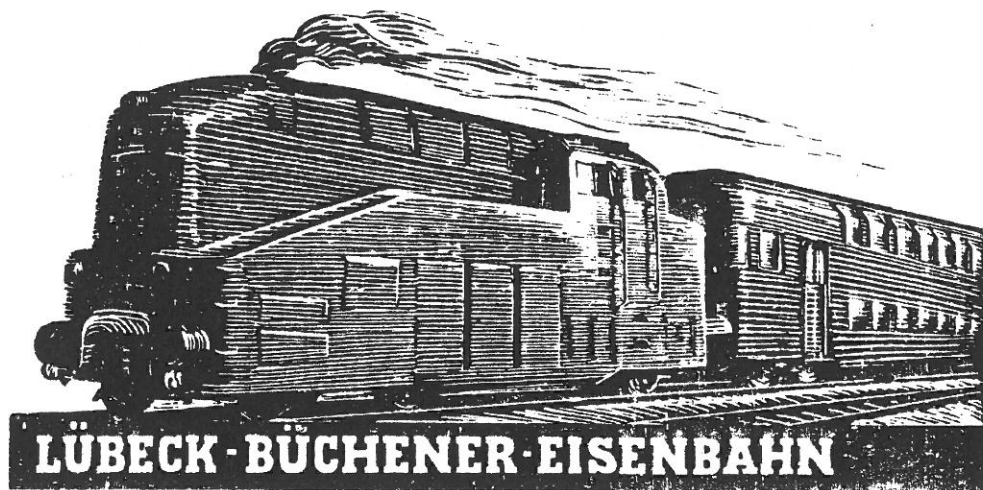
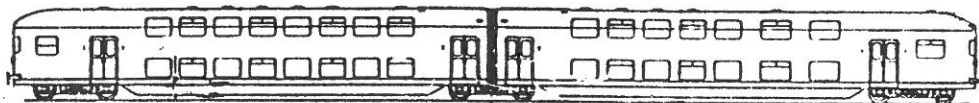


Zum 80-jährigen Bestehen des Eisenbahn-Schnellverkehrs Hamburg-Lübeck gab der Verein Lübecker Verkehrsfreunde e. V. (VLV) im Frühjahr 1986 eine kleine Broschüre zum genannten Thema heraus.

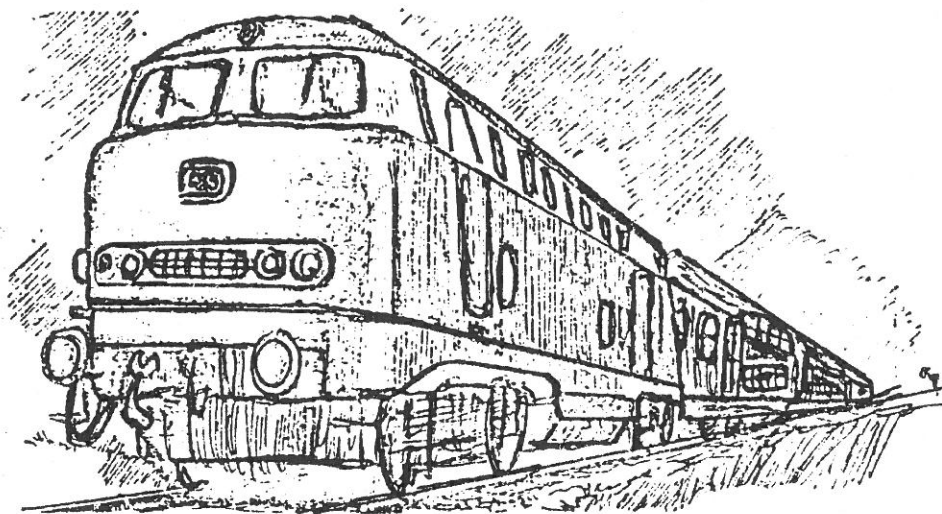


1936 ◊ 1986

50 JAHRE EISENBAHN-SCHNELLVERKEHR



HAMBURG ◊ LÜBECK



Herausgegeben vom



VEREIN LÜBECKER VERKEHRSFREUNDE

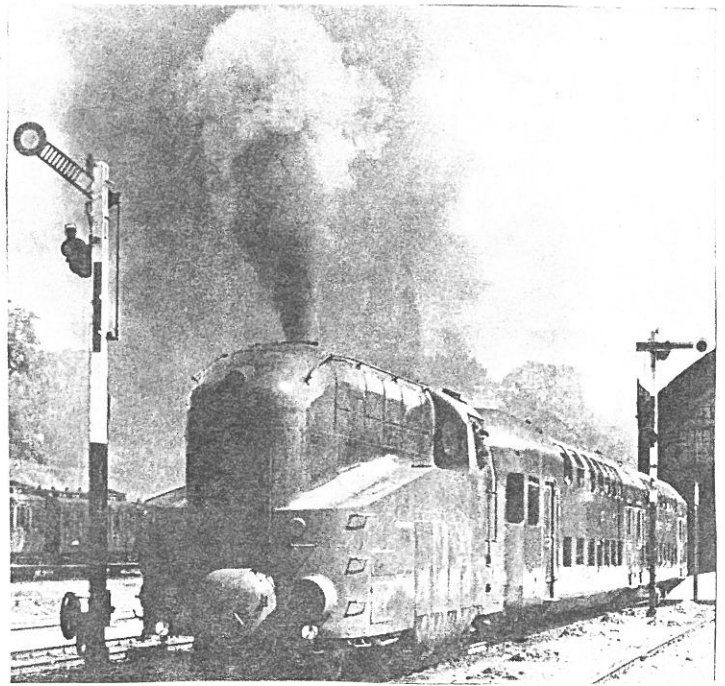
Lübeck Hbf, Mittwoch, 7. April 1936
 Ein ganz neues und zukunftsorientiertes Kapitel im Eisenbahn- und Verkehrsgeschehen in der Hansestadt an der Trave beginnt !!! Zugleich eine richtungsweisende Neuerung im weltweiten Eisenbahnbetrieb !!!!! Am o. a. Tag wird von der Lübeck-Büchener Eisenbahn-Gesellschaft (LBE) der erste ihrer neuen doppelstöckigen Züge für den künftigen Schnellverkehr der LBE-Bahnlinien Hamburg-Lübeck erstmals öffentlich vorgestellt u. präsentiert. Der aus diesem Anlaß festlich geschmückte Zug mit seiner LBE-Schnellfahrlok Nr.1 und dem LBE-Doppelst.-Wagen Nr. 1 wird vor der Hallenkulisse des Lübecker Hbf's von einem staunenden Fachpublikum respektvoll begutachtet u. betrachtet. über diese Zug-Neu-Vorstellung u. -Präsentation berichtete damals sogar die Weltpresse. Für die Lokomotiven, die in dem neuen, auch 'H-L SCHNELL-VERKEHR' genannten LBE-Betriebssystem zum Einsatz kamen, bürgerte sich im damaligen Zeitgeist und in seinerzeitiger Kino-Aktualität schnell der Name 'Micky Maus' ein.



Das Bild unter der obigen historischen Aufnahme entstand im Lübecker Hbf an fast gleicher Stelle auf den Tag genau 80 Jahre später nach dem obigen Foto: Am Donnerst., d. 7. April 2016. Den Eisenbahn-Schnellverk. Hamburg-Lübeck gibt es immer noch. Und das auch noch mit Doppelstockwg., wie ein abfahrbereiter Zug dieses Schnellverkehrs nach Hamburg Hbf in Lübeck Hbf zeigt. Jetzt sind es moderne Doppeldecker, die von Elektrolokomotiven befördert werden. Der abgebildete LBE-Nachfolger-Zug am 7.4.2016 z. B. von E1lok 112 144, wie das untere Bild illustriert. Fotos: Oben=Sammig,Dierk Lawrenz,Mitte und Unten=Michael Hecht.



Der planmäßige H-L SCHNELLVERKEHR mit den neuen Doppeldeck-Zügen begann am 2. Mai 1936. Auf dem neben stehenden verläßt die LBE-Schnellfahrlok Nr. 1 mit dem LBE-Doppelstockwagen Nr. 1 am genannten Tag mit einem der ersten der nun völlig neu gebildeten und neu gestalteten H-L-Züge den Lübecker Hbf nach Hamburg.

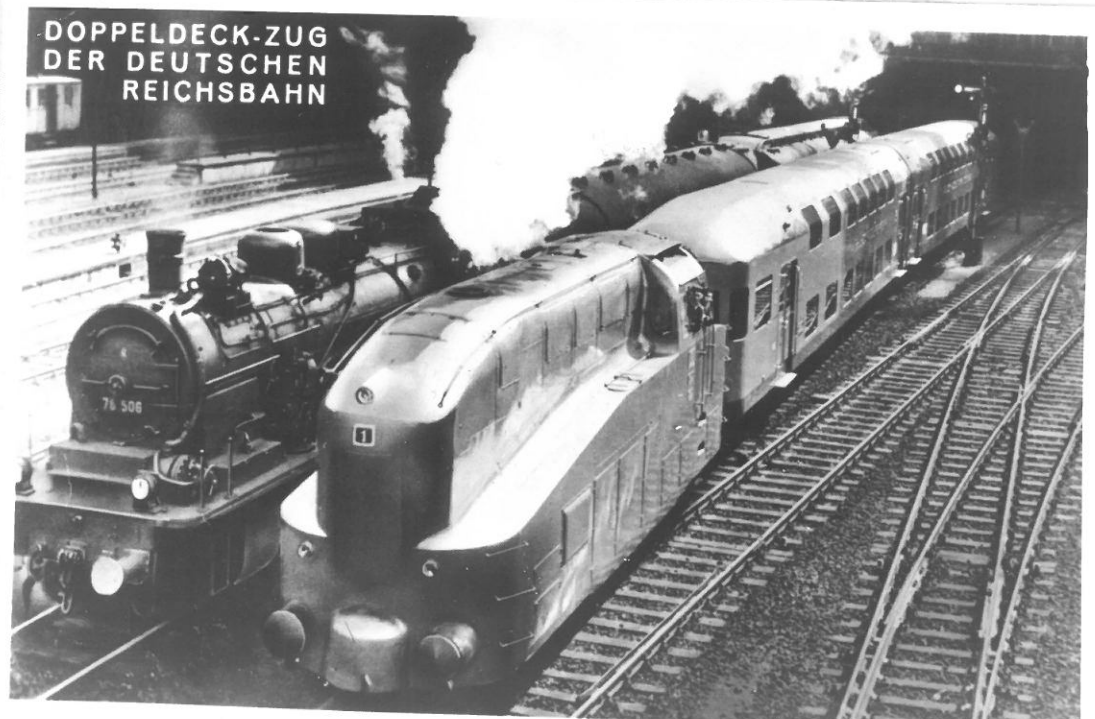


Der H-L-Schnellverkehr der LBE mit den neuen Doppelstockzügen war von Anfang an äußerst erfolgreich, so daß hierfür schon 1937 eine weitere Lok und zwei weitere Doppelstockwagen beschafft wurden. Diese Zusatz-Maschine (Nr. 3) präsentiert sich auf dem mittleren Bild zusammen mit einem der o.a. Neubau-Doppeldecker.



1938 übernahm die Deutsche Reichsbahn die LBE und damit auch deren Doppelstockzüge incl. 'Micky-Maus'-Maschinen. Eine derartige Fahrzeugeinheit wurde denn auch schnell in DR-Bildansichten als Reichsbahn-Doppeldeckzug titulierte, obwohl die äußere Umzeichnung auf den neuen Eigentümer noch gar nicht erfolgt war. In derartiger Form wird ein solcher Doppeldeckzug auf d. unteren Bild neben

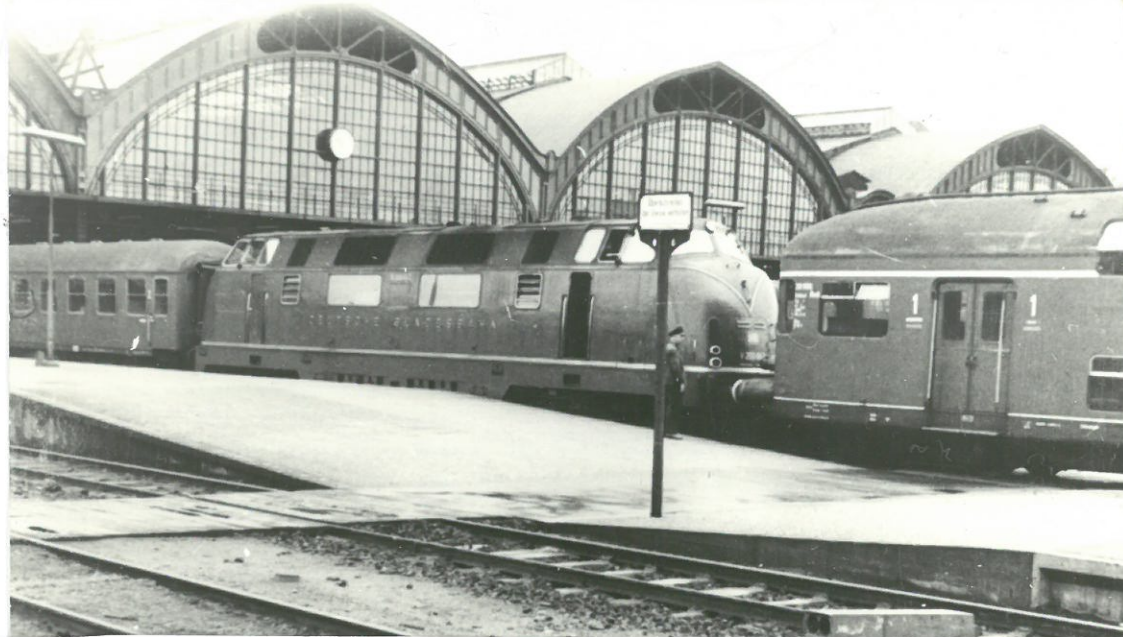
einer DR-Dampflok d. Baur. 78 (Lok 78 506, ehem preuß. T 18) im Hamburger Hbf gezeigt. Die Reichsbahn setzte den H-L SCHNELLVERK. d. LBE fort - ab 1939 aber ohne 'Micky Mause' (die bei der DR die Baur.-Bezeichnung. 60 erhielten). Die Beförderung der H-L-Züge sollten nach DR-Planungen entsprechend dafür umgebaute 78er-Maschinen übernehmen, wozu es aber nach Ausbruch d. 2. Weltkrieges nicht mehr kam.



Der H-L Schnell- verk. wurde 1942 für viele Jahre lang eingestellt.

Ab 1949 war die damals neu gegründete Deutsche Bundesbahn (DB) für den Zugverkehr der nun zu ihr gehörenden Bahnlinie Hamburg-Lübeck zuständig und bemühte sich bald hier um eine zunächst bescheidene Neuaufgabe einstigen Schnellverkehrs auf dieser Strecke - nun mit Eilzügen (E) und Städte-Zügen (S), die noch aus bunt zusammengewürfelten Fahrzeug-Kompositionen bestanden und über eher langsame Fahrzeiten verfügten. Ein solcher Zug verläßt auf dem neben stehenden Bild 1953 den Lübecker

Hbf in Richtg. Hamburg und es ist darauf deutlich zu sehen, daß diese Züge auch die Doppelstockwagen der ehemaligen LBE enthielten. Den abgebildeten E- oder S-Zug nach Hamburg beförderte eine Dampflok d. Baureihe 38.10. Anfang d. 1950er Jahre setzte das Bw Lübeck planmäßig sechs seiner 38er-Maschinen (P 8) im E- u. S-Zugverk. der Strecke Hamburg-Lübeck ein. Gleich hinter der P 8 laufen zwei alte Preußen-Schnellzugwagen u. hinter dem LBE-Doppeldecker ist ein ehem. DR-Schnellzugwagen zu entdecken. 'Schnellverkehr Hamburg-Lübeck' in den 'Fünfzigern'.



1959 wurde dieser Schnellverkehr umfangreich modernisiert mit neuen, von V-200-Diesellokomotiven beförderten Wendezugeneinheiten, die wieder die alten LBE-Fahrzeiten von 20 Jahren zuvor erreichten. Die ehem. LBE-Doppeldecker liefen nun als Verstärkungs-Steuerwagen vor der jew. V-200-Maschine und dem aus neuen Mitteleinstiegswagen gebildeten Zugstamm hinter diesen Maschinen in Fahrtrichtg. Hamburg, so daß die V 200 per ferngesteuerter Traktion in der Zugmitte lief. So wie V 200 042 am 9.8.1961 in einem Eilzug nach Hamburg, der auf dem mittleren Bild vor seiner Abfahrt in Lübeck Hbf zu sehen ist. 1962 übernahmen die neuen V-160-Dieselmotoren die V-200-Aufgaben in den o.a. Eilzügen. Zunächst standen hierfür nur die neun V 160 des Prototyps zur Verfügung, die auch als 'Lollos' bekannt wurden. Eine von ihnen bewegt sich 1964 auf dem Foto unten links mit einem Lübecker Eilzug im Nordseiten-Bereich des Hamburger Hbf's. Am unteren Bildrand wartet im 'hannoverschen' Teil dieses Hbf's die ölgefeuerte Dampflok 01 1089 mit ihrem Zug auf die Ausfahrt in Richtg. Hamburg-Harburg. Ab 1965 beteiligten sich dann auch neue Serien-Dieselmotoren der Baur. V 160 an der Beförderung der Eilzüge, die für den Eisenb.-Schnellverk. Hamburg-Lübeck sorgten. Im Februar 1967 erreicht ein derartiger Eilzug von Hamburg her Lübeck und rollt auf dem Bild unten rechts durch Lübeck-Genin und über die hier den Elbe-Lübeck-Kanal überspannende Brücke. Auch die V 160 liefen in den o.a. Eilzügen in Mitteltraktion u.viele dieser Züge enthielten die ehem. LBE-Doppeldecker, die aber seit 1964 nicht mehr als Steuerwagen zum Einsatz kamen. Fotos: Oben = Sammlg. M. Hecht, Unten links =

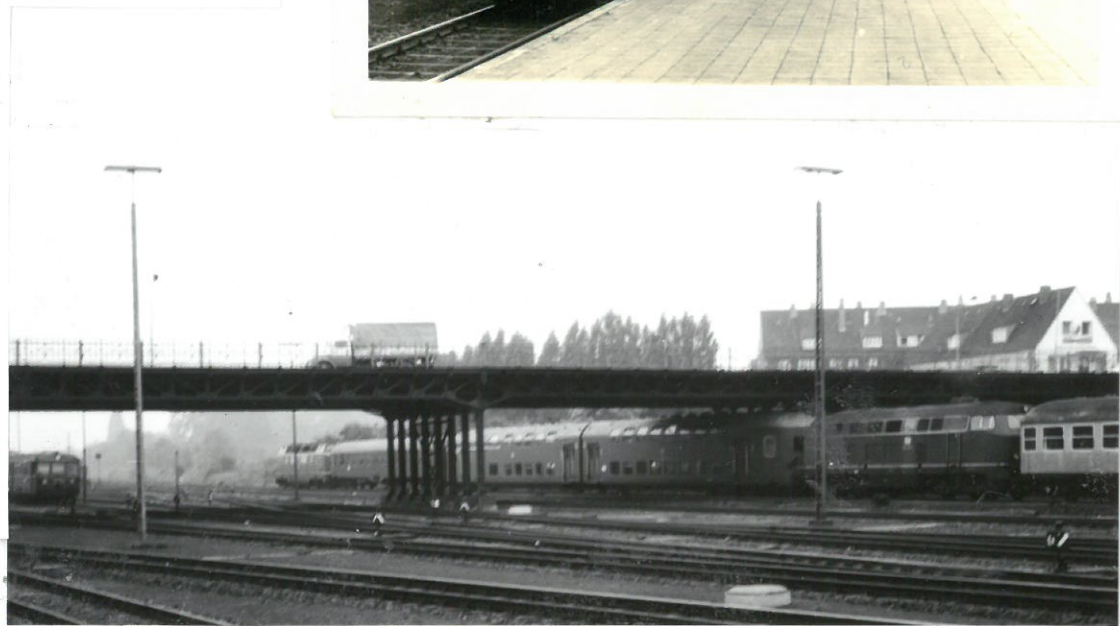
Unten rechts = Michael Hecht. Harald Tschirner.



Ab 1968 wurden auch die mit den Eilzügen des Städte-Schnellverkehrs Hamburg-Lübeck eingesetzten V-160-Lokomotiven baureihenmäßig als Maschinen der Baur. 216 bezeichnet. Die mittlerweile in 220 umgezeichneten V 200 kann zum Zeitpunkt der neben stehenden Bilder im Frühjahr 1969 nur mit Schnellzügen und sehr vereinzelt nach Lübeck. Am Samstagmorgen fuhr damals jedoch jeweils eine 220 des Bw Hrb-Altona als Vorspann vor einem Eilzug nach Hamburg von der Trave an die Elbe zurück, um dadurch eine Lz-Fahrt einzusparen. Deshalb bestand dieser Eilzug (der insgesamt von Lübeck-Travemünde Strand über Lübeck Hbf nach Hamburg Hbf fahrende E 1868) ab Lübeck Hbf dann aus 220 Vsp. - Verstärkg.-Einheit mit ehem. LBE-Doppelstockwg. - 216 Stamm-Tok in der Mitte - Zugstamm m.

Silberlingen dahinter. Eine eindrucksvolle, heute kaum noch vorstellbare Gesamt-Zugeinheit von Lübeck nach Hamburg, bei der sich auf dem oberen Foto gerade 220 025 nach Ankunft d. E 1868 von Travemünde her in Lübeck Hbf vor die Verstärkg.-Einheit dieses Eilzuges zu dessen Weiterfahrt n. Hamburg Hbf gesetzt hat. Auf der neben stehenden Aufnahme verläßt der o. a., imposante Eilzug in seiner Samstag-Zusammensetzung den Lübecker Hbf und brummt PS-reich mit insges.knapp 4.000 PS unter der St.-Lorenz-Brücke ('Meierbrücke') hindurch. Auf dem unteren Bild ist der beschriebene 'Super-Eilzug' in Lübeck-Genin an der Stelle zu sehen, wo sich die Bahnlinien nach Hamburg (links) u. Büchen/Lüneburg sowie in Richtg.Mecklenbg. (rechts) trennen.

Der ganz unten abgebildete Eilzug von Hamburg nach Lübeck wurde ebenfalls im März 1969 in Lübeck-Genin fotografiert. Befördert von einer 216-Diesellok enthält er gleich zwei ehem.LBE-Doppeldecker, wie es in Bundesb.-Zeiten sehr selten war. Auf dem zweiten Bild von oben ist rechts in der Abst.-Anl.v.Lübeck Hbf ein Akku-Triebwg.d.Baur.515 zu sehen. Die kamen nach Lübeck v.Kiel her bis 1972. Fotos: Michael Hecht.





Im Juni 1969 übernahmen erneut V-200-Maschinen (nun als solche der Baureihe 220 bezeichnet) die Beförderung der Eilzüge des Schnellverkehrs Hamburg-Lübeck. Die Zeit der 216 war hier vorbei. Die sie ablösenden 220 waren erst Maschinen des Bw Hamburg-Altona, die dann aber 1972 ins Bw Lübeck umbeheimatet wurden.

Auf dem Bild oben rechts und der Aufnahme darunter verläßt ein Eilzug von Hamburg mit Lok 220 019 am 18.3.1973 den Bahnhof von Bad Oldesloe in Richtg. Lübeck. Wagenmäßig bestand er nur aus einer Kurzeinheit, die mo-fr die Eilzüge des o. a. Schnellverkehrs verstärkten. Ebenso im Sommer an den Wochenenden wegen des intensiven Bäderverkehrs. Im Herbst und Winter genühten die Verstärkungs-Einheiten, um den dann verkürzten Zugstamm dieser Züge an Samstagen u. Sonntagen zu bilden.

Die oben beschriebenen fahrzeugmäßigen Kurzeilzüge der Strecke Hamburg-Lübeck enthielten meistens auch je einen ehem. LBE-Doppeldecker und zwei von diesen Eilzügen sind oben auf den beiden unteren Bildern 1975 am Südennde von Lübeck Hbf zu sehen. Sie enthalten auch schon Fahrzeuge in der kurz zuvor in Mode gekommene DB-Neufarbgebung der beige-blauen Lackierung. Diese machte auch nicht vor den Lokomotiven 220 012, 023 und 060 Halt, von denen zwei Maschinen (012 + 023) im Bw Lübeck stationiert waren. Von diesem beige-blauen 220-Trio ist auf dem rechten der obigen Bilder 220 023 mit einem Hamburger Eilzug in wagenmäßiger Kurzausführung zu sehen. Bei der daneben abgebildeten 220 handelt es sich um die Maschine 220 042, die bereits an anderer Stelle gezeigt wurde, als sie 1961 (ebenfalls mit ex-LBE-Doppeldecker) auch im Eilzugdienst des Schnellverkehrs Hamburg-Lübeck eingesetzt war.

Fotos: Michael Hecht.

Die Doppelstockwagen der ehem. LBE gehörten auch in den 1970er Jahren wegen ihres hohen Platzangebotes zur unentbehrlichen Fahrzeugausstattung vieler Eilzüge des Schnellverkehrs Hamburg-Lübeck. Am 28.7.1972 verläßt einer dieser Doppeldecker den Hamburger Hbf in einem Eilzug nach Lübeck, vor dessen aus Silberlingen und Mitteleinstiegswagen bestehendem Zugstamm eine 221-Maschine als Vorspann fährt. Die eigentlich diesen Eilzug befördernde 220-Lok fährt in der Mitte zwischen Zugstamm und der einen ehem. LBE-Doppeldecker enthaltenden Verstärkungs-Einheit.

Vor allem an den Sommer-Wochenenden liefen die Eilzüge des o. a. Schnellverkehrs auch in den 1970er Jahren in mehreren Kursen über Lübeck Hbf hinaus bis/ab Lübeck-Travemünde und das dann in 'Vollstärke' - also wie mo-fr im Berufsverkehr mit Zugstamm, 220 in der Mitte und Verstärkungs-Einheit dahin, wobei die Verstärkungs-Einheit meistens auch den obigen Doppeldecker der ehem. LBE enthielt. Ein solcher Eilzug in 'Vollstärke' von Hamburg Hbf und nach Lübeck-Travemünde Strand fahrender Eilzug verläßt an einem Sommer-Sonntag des Jahres 1972 den Lübecker Hbf in Richtung Ostsee.



Betriebspausen für ex-LBE-Doppeldecker gab es damals nicht viel und nur kurz - wie auf dem unteren Bild in der Abstellanlage des Lübecker Hbf's im Herbst 1973. Rechts ist ein zu einem Bauzug gehörender Flachwagen zu sehen, auf dem ein ehem. DB-Omnibusanhänger steht, der inzwischen zum Bauwagen mutiert ist und zum erwähnten Bauzug gehört. Als Bauwagen trugen d. o. a. ex-Busanhänger der DB einen grauen Anstrich. Im Hintergrund rechts pausiert eine Wendezugseinheit, die auch zwei dreiachsige Umbauwagen enthält und damals typisch für die ab Lübeck fahrenden Lokal-Personenzüge nach Kiel u. Travemünde war.



Fotos: Oben = Dr. Ullrich Huckfeldt, Mitte + Unten = Michael Hecht.

Der Hamburger Hbf am zieml. grauen und nassen ersten Februartag des Jahres 1969: Im Hintergrund rollt eine 216-Diesellok mit der Wageneinheit, die sie kurz zuvor in Mitteltraktion als Eilzug von Lübeck nach Hamburg gebracht hat, zur Abstellanl. Lippeltstr. Die zu diesem Eilzug gehörende Wageneinheit enthielt auch einen ehem. LBE-Doppeldecker. In der Bildmitte wartet eine Reichsbahn-Schnellzug-Dampflok der Baureihe 01.5 mit dem Schnellzug Hamburg-Dresden, den diese Dampflok bis Schwerin befördern wird, auf Ausfahrt in Richtg. Büchen. Rechts daneben ist der Silberling-Steuerwagen eines (ebenfalls von einer 216 beförderten) Vorortbahn-Zuges nach Ahrensburg zu sehen.



Im Juni u. Juli 1973 sah es für vier Wochen lang so aus, als wollte sich die DB von den ehem. LBE-Doppeldeckern trennen; denn plötzl. waren diese damals mittlerweile 35 Jahre alten Fahrzeuge aus dem Eisenb.-Schnellverkehr Hamburg-Lübeck verschwunden und durch Silberlinge u. Mitteleinstiegswg. ersetzt. Die DB merkte aber schnell, daß sie in diesem Schnellverk. auf dessen Doppeldecker (noch) nicht verzichten konnte und setzte sie bald wieder auf ihrer Stammstrecke Hamburg-Lübeck ein. So war man auch als Eisenbahnfreund froh, daß man die gewohnten ex-LBE-Wagen hier wieder im Betrieb erleben konnte, was nach kurzer 'Doppeldecker-Abstinenz' auch gleich im Bild festgehalten wurde: So wie am 28.7.1973 im Lübecker Hbf, wo damals eine 333-Kleinlok den Doppelstockwagen 20 800 (ex LBE-DW 1) an den Zugstamm eines Eilzuges nach Hamburg zu dessen Fahrzeugverlängerung (zusammen mit einem Mitteleinst.-Steuerwg.) schob.



In der Mitte der 1970er Jahre gehörten die ehem. LBE-Doppelstockwg. längst wieder zum ständigen Betriebsbild des Lübecker Hbf's - auch in seiner Abstellanlage, wo auf dem unteren Bild zwei derartige Wagen im Jahre 1975 zu sehen sind.



Die Schienenfreunde in Lübeck beobachteten die Entwicklung im Doppelstockwagen-Betrieb nach der o.a. Doppeldecker-Pause im Sommer 1973 gewarnt und einige von ihnen begannen bereits kurz nach dieser Pause mit Vorbereitungen zur möglichen Erhaltung eines LBE-DW nach einer künftigen Abstellung dieser Wagen. Diese Wg.-Rettg. gelang dann durch den 1975 gegründeten Verein Lübecker Verkehrsfreunde e. V. (VLV) tatsächlich nach nunmehr endgültiger DB-Ausmusterung dieser Fahrzeuge im Jahre 1978 durch VLV-Erhaltung: des ehem. LBE-DW 8.

nur bis 2010. Heute steht dieser Wagen in Nürnberg.

Fotos: Oben + Mitte = Michael Hecht, Unten = Dierk Lawrenz.

Die 220-Maschinen blieben d. gesamten 1970er Jahre monopolhaft dominant in der Beförderung d. Eilzüge d. Eisenb.-Schnellverk. Hamb.-Lübeck u. bewiesen hier, daß sie über ihren eigentl. Ursprgl. Einsatzzweck im Fernzugverk. hinaus auch für eine Verwendg. im regionalen Personenverk. gut u. zuverlässig geeignet waren. So wie Lok 220 006, die auf dem nebenstehenden Bild mit einem Eilzug v. Hamburg her am 25.6.1976 in Lübeck Hbf eintrifft. Auf dessen Bahnsteigen war damals noch anders als heute sommerlicher Blumenschmuck zu bewundern und genießen.



Man beachte auch die noch blanken Wagentächer d. Silberlinge, die 220 006 von der Elbe an die Trave brachte. Dagegen wirkte die damals 18 Jahre alte Zuglok zum Aufn.-Zeitpkt. äußerlich schon zieml. abgewirtschaftet. Sie war erst im Mai 1974 vom Bw Villingen/Schwarzw. ins Bw Lübeck gekommen und wurde hier schon 1978 als eine der ersten DB-V 200 ausgemustert.



Auf dem Bild darunter verläßt 220 020 mit einem ebenfalls aus n-Wg. bestehenden Eilzug n. Hamburg den Lübecker Hbf u. brummt hier am Schuppen 'Leu' des damaligen Bw's vorbei, der heute Refugium f. Letzte Museums-Eisenbahnfahrzeuge in der Hansestadt ist. Ganz ursprüngl. beherbergte er die Lokomotiven der 1941 verstaatlichten Eutin-Lübecker Eisenbahn (ELE).

Die o.a. 220-Dominanz verdeutlicht auch gut die dritte Aufnahme von oben aus dem Jahre 1975, die im Lübecker Hbf entstand und hier zwei im Schnellverk. Hamburg-Lübeck eingesetzte 220-Masch. nebeneinander zeigt: Links 220 021 mit ihren Original-Aluleisten und rechts 220 007 mit aufgeklebten Zierstreifen als Aluleisten-Ersatz.



220 007 ist heute noch als betriebsfähige Museumslok in Lübeck vorhanden und erinnert hier auch die Frühzeit der Diesel-Ära im Eisenbahn-Schnellverkehr Hamburg-Lübeck. Aus dieser Zeit stammt d. Foto unten links, das die Lok V 200 046 im Jahre 1961 unter d. damals noch glaslosen Bahnsteighalle III des Lübecker Hbf's vor einem ehem. LBE-Doppelstockwg. als Eilzug n. Hambg. zeigt. Der Doppeldecker ist auch gut an seinen damals bei ihm noch vorhandenen 'Elefanten'-Puffern (im unteren rechten Bildteil) zu erkennen.

Fotos:
Unten links = Hans-Jürgen Löper (†),
Sammlg. M. Hecht, Rest = Michael Hecht.

In der zweiten Hälfte der 1970er Jahre liefen in den Eilzügen d. Schnellverkehrs Hamburg-Lübeck immer mehr Mitteleinstiegswagen, die inzwischen modernisiert worden waren und dabei auch d. neuen beige-blauen Anstrich jener DB-Zeit erhielten. Ein mit Ausnahme des Silberling-Steuerwagens am Schluss ausschl. aus derartigen Modernisierungs-yl gebildeter Eilzug verläßt Lübeck 1976 auf d. oberen Bild und fährt auf diesem Foto gerade am dortigen Rbf (heute Hgbf) vorbei. Den verläßt zum Aufnahmezeitpunkt auch ein rechts zu sehender Güterzug mit einer DR-Diesellok der Baur. 132 in Richtg. Herrnburg u. Bad Kleinen. Den abgebildeten Eilzug zieht eine 'normale' rote 220. Fahrzeug-Ketten aus beige-blauer 220 und ausschl. beige-blauen Wagen waren äußerst selten. Aber einige der o. a. Eilzüge waren in jener Zeit bereits weit häufiger vollständig aus Nahverkehrswg. d. Silberling-Typs (Gattung 'n') gebildet. Einen derartigen Eilzug hat 220 022 im Sommer 1976 von Hamburg her in Wendezugfahrt nach Lübeck geschoben und fährt hier auf dem zweiten Foto von oben am dortigen Bw und dessen 'Leu'-Schuppen vorbei, an dem einige V-60-Rangiermaschinen in Betriebsruhe abgestellt sind. Auf dem Bild darunter verläßt 220 016 mit einem Silberling-Eilzug nach Hmb. am 17.7.1976 Lübeck u. dieselt hier durch den von d. Eisenb. geteilten Stadtteil Genin. In Hamburg Hbf bringt die beige-blaue 220 012 dagegen ebenfalls 1976 die Silberlinge, die sie kurz zuvor als Eilzug v. Lübn. Hamburg gebracht hat, über das Gleis 9 in die Abstellanl. Lippeltstr. Fotos: Oben = Harald Tschirner, Mitte oben + ganz unten = Michael Hecht, Mitte unten = Dr. Ullrich Huckfeldt.

